

BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesbauernverband – Exklusiv für Mitglieder

Fleischerzeugung in der EU sinkt weiter

(AMI) – Neben den rückläufigen Beständen gingen 2023 auch die Schlachttaktivitäten und damit die Fleischerzeugung deutlich zurück. Bis einschließlich Juli kamen dabei gut 126 Mio. Schweine an den Haken, was einem Rückgang um fast 9 % entspricht.

Im letzten Quartal dürfte das Minus zwar weniger deutlich ausfallen, dennoch wird für das Gesamtjahr ein Rückgang um rund 5 % prognostiziert. Rückgänge werden dabei in fast allen europäischen Ländern verzeichnet, neben Deutschland fällt dieser in Dänemark und Spanien überproportional groß aus. Gerade in der ersten Jahreshälfte machte sich dabei die wirtschaftlich sehr schwierige Situation der Vorjahre noch bemerkbar. In vielen Ländern wurde deutlich verhaltener eingestellt, Unsicherheiten im Bereich der Erlöse sowie der Futtermittelpreise ließen viele Mäster sehr vorsichtig agieren. Andererseits führten die steigenden Erlöse dazu, dass das Angebot in der zweiten Jahreshälfte nicht mehr ganz so knapp ist.

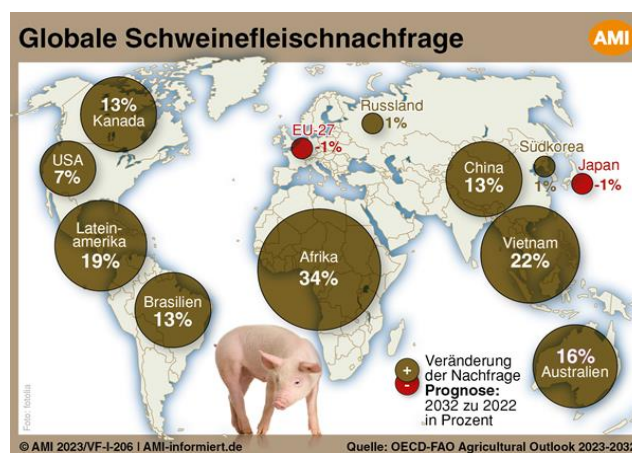
Gleiches gilt auch für 2024. In vielen Ländern kommen wieder mehr Schweine in den Stall, die aktuellen Erlösmöglichkeiten lassen zumindest etwas positiver in die Zukunft blicken. Zwar haben zuletzt viele Betriebe geschlossen und es fehlt teilweise an Kapazitäten, dennoch wird für 2024 nur noch ein moderater Rückgang der Produktion erwartet. Aktuell wird eine Bruttoeigenherzeugung von 228.000 t erwartet, was einem Minus von 1,2 % entspräche. Insbesondere in Dänemark wird eine Erholung erwartet, aber auch für Polen gehen die Schätzungen von einem leichten Plus aus. Spanien baut dagegen die Bestände noch auf, die Erzeugung dürfte minimal sinken.

dbk für alle Mitglieder ab 2024 kostenlos

Das E-Paper der dbk steht ab 2024 allen Mitgliedern im Bauernverband zur Verfügung. Die Kosten dafür übernehmen die jeweiligen Landesbauernverbände für ihre Mitglieder. Laden Sie ab 2024 einfach die dbk-App in den App-Stores herunter und melden sich im Menü unter Coupons mit Ihrer Mitgliedsnummer an. Bisherige Printabonnements enden automatisch mit der Ausgabe 12/2023 und müssen nicht gekündigt werden.

Global steigende Schweinefleischnachfrage

(AMI) – Es wird erwartet, dass der anhaltende Anstieg des weltweiten Schweinefleischkonsums in den nächsten Jahren weitergeht. Für das Jahr 2023 wird eine Zunahme von fast 11 % im Vergleich zu den Verbrauchszahlen von 2022 prognostiziert.



Demgegenüber gehen die Fleischeinkäufe in Deutschland weiter zurück. Ein Grund für die schwächer werdende Fleischnachfrage dürfte in den gestiegenen Preisen gegenüber dem Vorjahr liegen.

Lidl, Kaufland und Aldi senken Preise für Wurstwaren

Das Werben um Kunden mit Preissenkungen im Lebensmitteleinzelhandel geht weiter. Ab sofort bieten Lidl und Kaufland Wurstwaren dauerhaft günstiger an. Das betrifft speziell die Eigenmarken der Fleischsorten Schwein, Rind und Geflügel. Aldi Nord und Aldi Süd haben Anfang der Woche nachgezogen.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine

02.11. – 08.11.2023

Auto-FOM-Preisfaktor: 2,10/ Indexpunkt
FOM-Basispreis 2,10 €/kg SG (+/- 0 Cent)

Schweine: Marktlage ausgeglichen
 Ferkel: Nachfrage stetig

Vereinigungspreis für Schlachtsauen

02.11. – 08.11.2023

1,45 €/kg SG (+/- 0 Cent) ab Hof

Quelle: www.AMI-informiert.de/ VEZG